

Mitteilungen der DKE / Installationstechnik, Anlagen, Geräte, Maschinen / 2006-
Oeffentlich / 10. März 2006

Zugänglichkeit von Installationssteckverbindern (ISVs) und von elektrischen Verbindern für Fertigbauteile (EIFs) Verlautbarung des UK 221.2 „Schutz gegen thermische Auswirkungen/Sachschutz“ 2006-03-10

Für

1. Installationssteckverbinder (ISVs) nach DIN VDE 0606-200 (VDE 606-200):2004-05
„Installationssteckverbinder für dauernde Verbindung in festen Installationen“ und dem zum 1. April
2005 ermächtigten Entwurf DIN VDE 0606-200/A1 (VDE 0606-200/A1):2004-12
„Installationssteckverbinder für dauerhafte Verbindungen in festen Installationen“ und
2. elektrische Verbinder für Fertigbauteile (EIFs) nach dem zum 1. Januar 2005 ermächtigten Entwurf
VDE 0606-201 (VDE 0606-201):2004-09 „Installationsmaterial für dauernde Verbindung in festen
Installationen - Teil 201: Elektrische Verbinder für Fertigbauteile“

ist in der gültigen Norm DIN VDE 0100-520 (VDE 0100-520):2003-06 „Errichten von Niederspannungsanlagen
- Teil 5: Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmitteln - Kapitel 52: Kabel- und Leitungsanlagen (IEC
60364-5-52:1993, modifiziert); Deutsche Fassung HD 384.5.52 S1:1995 + A1:1998“, Abschnitt 526.3, eine
Ausnahme von den Forderungen nach Zugänglichkeit nicht ausdrücklich genannt.

Das für diese Errichtungsnorm zuständige Unterkomitee 221.2 „Schutz gegen thermische
Auswirkungen/Sachschutz“ verweist hinsichtlich der Fragestellung der Zugänglichkeit auf den Norm-Entwurf
DIN IEC 60364-5-52 (VDE 0100 Teil 520):2004-07 „Errichten von Niederspannungsanlagen - Teil 5: Auswahl
und Errichtung elektrischer Betriebsmittel - Kapitel 52: Kabel- und Leitungsanlagen (IEC 64/1373/CD:2003)“,
in welchem unter Abschnitt 526.3 die „Verbindungen, die Teil eines einer Produktnorm entsprechenden
Betriebsmittels sind“, mit Aufzählungsstrich 5 von der Forderung nach Zugänglichkeit ausgenommen sind. ISVs
und EIFs können als Verbindungen, die Teil eines einer Produktnorm entsprechenden Betriebsmittels sind,
angesehen werden.

Die Anwendung des Norm-Entwurfs DIN IEC 60364-5-52 (VDE 0100 Teil 520):2004-07 ist zwischen dem
Auftraggeber und dem Errichter der Anlage für die Auswahl der Betriebsmittel besonders zu vereinbaren.

Unter dieser Bedingung ist der Einsatz der ISVs und EIFs nach der gesamten Norm und den gesamten
ermächtigten Entwürfen nach Ansicht des DKE UK 221.2 „Schutz gegen thermische Auswirkungen/Sachschutz“
in Fertighausbauten möglich.

Für den Einsatz der ISVs in nicht zugänglichen Bereichen sind ausschließlich nicht lösbare Verbindungen, wie z.
B.: Crimp, Löt- IDC- sowie Federkraftanschlüsse zu verwenden. Schraubverbindungen sind ausdrücklich
hiervon ausgenommen.

Ansprechpartner:

DKE Deutsche Kommission
Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik
im DIN und VDE
[DKE/UK 221.2](#)
Bernd Schröder
Stresemannallee 15
60596 Frankfurt am Main

Tel.: 069 6308-352
Fax: 069 6308-9352
E-Mail: bernd.schroeder@vde.com

Mai 2014